

Medieninformation

5 /2016
Bergarchiv Freiberg

Podiumsdiskussion zum Tag der Deutschen Einheit am 03. Oktober 2016

Gemeinsame Veranstaltung des Sächsischen Staatsarchivs, Bergarchiv
Freiberg und der Stadt Freiberg

Vor 27 Jahren brachte die Friedliche Revolution im Herbst 1989 das SED-Regime in der DDR zu Fall. Schon im Jahr darauf wurde die Deutsche Einheit möglich. Der Eiserner Vorhang, der Europa fast 50 Jahre lang geteilt hatte, war Vergangenheit. Der Umbruch brachte sowohl Aufbruchstimmung, Hoffnung und Begeisterung für eine selbstbestimmte Zukunft, aber auch ernüchternde Momente, Angst vor dem Ungewissen und neue Anforderungen an den Einzelnen. Mit der neu gewonnenen Freiheit kam eine beispiellose Neuordnung der Verhältnisse. Während die Gesellschaft sich rasant veränderte, mussten die Menschen ihren Platz in dieser Gesellschaft finden.

Gemeinsam mit der Universitätsstadt Freiberg lädt das Sächsische Staatsarchiv, Bergarchiv Freiberg deshalb am 03. Oktober 2016 zu einer Diskussionsveranstaltung nach Freiberg ein. Der Tag der Deutschen Einheit soll zum Anlass genommen werden, an die Geschehnisse in den Jahren 1989/90 in Freiberg zu erinnern sowie die sich daran anschließenden Umwälzungen und Neustrukturierungen Anfang der 1990er Jahre zu beleuchten.

Die Gesprächspartner werden sein:

Pfarrer i.R. Rainer Hageni, Kleinvoigtsberg,
Prof. Dr. Frieder Häfner, TU Bergakademie Freiberg,
Rechtsanwalt Hansjörg Hühnel, Freiberg,
Oberbürgermeister a.D. Konrad Heinze, Freiberg,
Bürgermeister für Bauwesen und Stadtentwicklung Holger Reuter, Freiberg.

Moderation: Tino Rotter, Oberschöna.

Zeit: Montag, 03.10.2016, 10:00 Uhr

Ort: Vortragssaal im Schloss Freudenstein in 09599 Freiberg, Schlossplatz 4

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, im Ausstellungsfoyer des Bergarchivs die Ausstellung „Helden im Wilden Osten“ der Leipziger Agentur Zeitläufer zu besuchen.

Die Diskussionsveranstaltung und der Ausstellungsbesuch sind frei.

Zum Bergarchiv Freiberg:

Das Bergarchiv Freiberg ist die Abteilung 5 des Sächsischen Staatsarchivs. Es verwahrt rund 4.500m Akten, 60.000 Karten, Risse und Pläne sowie 30.000 Fotos zur sächsischen Bergbau- und Montangeschichte. Das älteste Dokument stammt aus dem Jahr 1477, das jüngste aus dem Jahr 2005. Genutzt werden die Unterlagen von Wissenschaftlern, Wirtschaftsunternehmen, Behörden und Heimatforschern. Pro Jahr besuchen bis zu 1.500 Personen das Bergarchiv.

Ihr Ansprechpartner
Dr. Peter Hoheisel

Durchwahl
Telefon: 03731/39-4601
Telefax : 03731/39-4627

peter.hoheisel@sta.smi.sachsen.de

Freiberg, 30.09.2016

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsarchiv
Bergarchiv Freiberg
Schlossplatz 4
09599 Freiberg

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. 08:30 – 18:00 Uhr
Di., Do. 08:30 – 16:00 Uhr

Verkehrsverbindung
mit Bus Linien B und E bis Haltestelle
Schlossplatz

Telefon: 03731 39-4600
Telefax: 03731 39-4627

www.archiv.sachsen.de

E-Mail:
poststelle-f@sta.smi.sachsen.de
*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente.